

Vormauermörtel ST

Technische Informationen

Parameter	Produktdaten
Mörtelklasse	M 5 nach EN 998-2 NM IIa gemäß DIN V 18580
Körnung	0 - 2 mm
Verarbeitungstemperatur	> + 5° C bis < + 30° C (siehe Verarbeitung)
Verarbeitungszeit	ca. 1 - 2 Stunden (siehe Verarbeitung)
Wasserbedarf	3,5 Liter je 25 kg Sack
Ergiebigkeit (siehe Verbrauchstabelle auf Seite 2)	ca. 17 Liter je 25 kg
Lieferform	25 kg Sack
Farben	Art.-Nr. 2122 Vormauermörtel ST 02 anthrazit Art.-Nr. 2123 Vormauermörtel ST 03 grau Art.-Nr. 2124 Vormauermörtel ST 04 weiß

Anwendung

Als Mörtel zum vollfugigen Mauern von Verblend- und Sichtmauerwerk aus stark saugenden Steinen, mit anschließenden Fugenglattstrich.

Untergrundvorbehandlung

Den Stein vor der Verarbeitung auf seine Wasseraufnahme überprüfen. Er sollte frei von Staub, Schmutz, Ausblühungen und sonstigen, die Haftung mindernden Rückständen (wie Öle, Trennmittel) sein. Steine sind gegebenenfalls vorzunässen.

Verarbeitung

Spenner Vormauermörtel ST kann von Hand oder maschinell gemischt werden.

Dazu wird der 25 kg Sackinhalt mit 3,5 Liter Wasser zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel angerührt. Es darf nur sauberes Wasser verwendet werden.

Die Mischdauer ist von der bauartbedingten Wirkungsweise der jeweiligen Mischertypen abhängig. Die Ergiebigkeit liegt dann bei ca. 17 Liter Frischmörtel für 25 kg Sackinhalt.

Nach dem Mischen den Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen. Eine unterschiedliche Dosierung der Wasserzugabe kann zu Farbunterschieden führen.

Vormauermörtel ST

Der Fugenglattstrich erfolgt nach dem Ansteifen des Mörtels bündig mittels Holzspan, Plastikschauch o. ä. Werkzeugen. Die Art des Glättwerkzeuges ist von der gewünschten Oberflächenstruktur abhängig und darf nicht gewechselt werden!

Der Farbton der Fuge ist stark von der Verarbeitung und den Witterungsbedingungen abhängig. Deshalb sollte der Mörtelauftrag gleichmäßig erfolgen und die zu bearbeitende Fläche bei Arbeitsunterbrechungen abgedeckt werden. Fugen eventuell befeuchten um ein Verbrennen in der Fassade zu vermeiden.

Des Weiteren darf dem Mörtel zur Vermeidung von Farbdifferenzen während der Verarbeitung kein Wasser mehr zugefügt werden.

Eine frisch geglättete Fuge (Konsistenz des Mörtels noch sehr weich) wird hell, eine spät geglättete Fuge (Mörtel bereits stark angesteift) wird dunkel.

Es ist darauf zu achten, dass alle Stoß- und Lagerfugen vollfugig herzustellen sind. Quillt Mörtel heraus, kann dieser mittels Mörtelkelle abgenommen werden. Es kommt zu keiner Verschmutzung der Sichtfläche.

Spenner Vormauermörtel ist nicht pumpfähig und kann daher nicht mit Putzmaschinen verarbeitet werden.

Nicht unter + 5° C und über + 30° C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Der Frischmörtel kann je nach Umgebungsbedingung innerhalb von ca. 1 - 2 Stunden verarbeitet werden.

Verbrauchstabelle

Angaben ohne Streuverluste

Steinformat	Verbrauch Liter je m ²	Verbrauch kg je m ²
NF (Normalformat) Vollstein	ca. 28,0	ca. 42,0
NF (Normalformat) mit ca. 15 % Lochanteil	ca. 32,0	ca. 48,0
DF (Dünnformat) Vollstein	ca. 32,0	ca. 50,0
DF (Dünnformat) mit ca. 15 % Lochanteil	ca. 35,0	ca. 55,0
2 DF (2-fach Dünnformat) Vollstein	ca. 21,0	ca. 31,0
2 DF (2-fach Dünnformat) mit ca. 15 % Lochanteil	ca. 24,0	ca. 36,0

Vormauermörtel ST

Zusammensetzung und Eigenschaften

Spenner Vormauermörtel ST besteht aus genormten Bindemitteln nach EN 197-1, Gesteinskörnung nach EN 12518, Trassmehl nach DIN 51043 (ausgenommen Farbton 04 weiß) sowie aus eigenschaftsverbessernden Zusatzmitteln.

Der Mörtel ist chromatarm.

Die verschiedenfarbig angefertigten Vormauermörtel enthalten anorganische, zement- und lichtechte sowie witterungsbeständige Farbpigmente.

- Abgestimmt auf stark saugende Steine.
- Sehr geschmeidig.
- Leichte Verarbeitung.
- Gute Haftung auch an Steinflanken.
- Größere Dichtigkeit und daraus sich ergebende erhöhte Sicherheit vor Ausblühungen durch Trassanteil.
- Witterungs- und Frostbeständig nach der Erhärtung.

Allgemeine Hinweise


Dem Mörtel außer reinem Wasser keine Fremdstoffe und keine weiteren Gesteinskörnungen beimischen.

Der frisch verarbeitete Mörtel ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Temperaturen unter + 5 °C, Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel Abdecken mit Folie) zu schützen.

Dieses Produkt reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb sind bei der Verarbeitung Haut und Augen zu schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Vormauermörtel ST

CE-Kennzeichnung

	Spenner GmbH & Co. KG Bahnhofstraße 20 59597 Erwitte 13 Nr.: 40 21965 02123 3
	EN 998-2 Normalmauermörtel (G)
Normalmauermörtel zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.	
Druckfestigkeit	M 5
Verbundfestigkeit (Haftscherfestigkeit)	Charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) geprüft nach EN 1052-3 - Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 bis 5 M.-%: $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Chloridgehalt	$\leq 0,1 \text{ M.-%}$
Brandverhalten	A 1
Wasseraufnahme	$\leq 0,40 \text{ kg / (m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert)
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,\text{dry,mat}} \leq 0,82 \text{ W (m} \cdot \text{K)}$ für P = 50% (Tabellenwert) $\lambda_{10,\text{dry,mat}} \leq 0,89 \text{ W (m} \cdot \text{K)}$ für P = 90% (Tabellenwert)
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B

Wichtige Hinweise

Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen wie z. B. bei der Farbe und/oder der Körnung üblich.

Für die Angaben in diesem Technischen Merkblatt, die aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen, Prüfungen und Praxiserfahrungen erfolgen, kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen und Beratungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich, erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können, und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir dem Käufer/Verarbeiter, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck im Rahmen von Anwendungsversuchen (z. B. durch das Anlegen von Vergleichsflächen) selbst zu prüfen.

Die jeweils geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen in jedem Fall eingehalten werden. Darüber hinaus sind die national anerkannten Verarbeitungsrichtlinien sowie die relevanten Merkblätter

Vormauermörtel ST

zuständiger Fachverbände (u. a. der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.) in der jeweils gültigen Ausgabe zu beachten.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Technischen Merkblätter für das jeweilige Produkt ihre Gültigkeit.

Prinzipiell sind vor der Anwendung unserer Produkte die konkreten Sicherheitshinweise gemäß dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt (www.spenner-zement.de) zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken lagern, möglichst auf Holzrost oder Palette.

Bis zu 6 Monaten lagerfähig. Angebrochene Gebinde sollten umgehend wieder verschlossen werden.

Qualitätssicherung

Spenner verfügt über ein

- zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9001.
- Umweltmanagement-System nach DIN ISO 14001.
- Arbeitsschutz-System nach OHSAS 18001.
- Energiemanagement-System nach DIN ISO 50001.

Stand: August 2018